Varoufakis-Video: DJV ruft zu Mäßigung auf

Varoufakis-Video: DJV ruft zu Mäßigung auf

Der Deutsche Journalisten-Verband hat im Zusammenhang mit dem umstrittenen Varoufakis-Video alle Seiten zur Mäßigung aufgerufen. Es sei nicht Aufgabe der Medien, über mehrere Tage hinweg die Berichterstattung über die griechische Finanzkrise darauf zu fokussieren, ob der ausgestreckte Mittelfinger des Athener Finanzministers in der ARD-Sendung "Günther Jauch" authentisch gewesen sei, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Darüber kann man berichten: ernst, kommentierend, satirisch. Aber mehr als ein Randaspekt des Griechenland-Themas darf die Geste von Herrn Varoufakis nicht sein."
Der DJV-Vorsitzende wies in dem Zusammenhang die Verallgemeinerung der deutschen Medien durch Varoufakis zurück, der nach Berichten zu der "Mittelfinger-Affäre" gesagt habe: "Die Deutschen haben die Medien, die sie verdienen." Vereinzelte Grenzüberschreitungen habe es in den letzten Jahren auf beiden Seiten gegeben, sagte Konken. "Bei so gravierenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen wie in Griechenland müssen Fakten und Hintergründe im Mittelpunkt stehen und nicht Emotionen." Verbale Abrüstung tue allen Beteiligten gut.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
 www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=590754" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.